

Jonathan Kraft überzeugt bei der U13-Europameisterschaft in Schweden – Pfälzer Nachwuchstalent zeigt internationale Klasse

Kosta (Schweden), 24.–28. September 2025

Mit einer starken und konzentrierten Leistung hat **Jonathan Kraft (PTTV / TTC Klingenmünster)** bei der diesjährigen **U13-Europameisterschaft** eindrucksvoll bewiesen, dass er zu den größten Nachwuchstalenten im deutschen Tischtennis gehört. Der junge Pfälzer zeigte im Einzel wie im Mannschaftswettbewerb hervorragende Leistungen und überzeugte durch Spielfreude, mentale Stärke und taktisches Verständnis.



Joni beim Ausführen, des für ihn typischen „Lolli-Pop“- Aufschlages

Konstante Leistungen im Mannschaftswettbewerb

Im Teamwettbewerb war Jonathan ein fester Bestandteil der deutschen Auswahl und kam in nahezu allen Begegnungen zum Einsatz. Mit einer hervorragenden **4:1-Bilanz** gehörte er zu den Leistungsträgern des deutschen Teams. Lediglich gegen Frankreich, den späteren Team-Europameister, musste er sich geschlagen geben.

Gegen die Slowakei, Bosnien-Herzegowina und zweimal gegen Italien blieb er ungeschlagen. Besonders beeindruckend war dabei seine Ruhe in engen Spielsituationen sowie seine Fähigkeit, taktische Vorgaben präzise umzusetzen.

„Jonathan hat sich während der Europameisterschaft gesteigert“, lobte U15-Bundestrainer **Frank Schönemeier** nach Turnierende. Diese Einschätzung teilt auch der pfälzische Verbandstrainer **Max Ip**, der Jonathan während der gesamten Vorbereitung intensiv betreut hatte:

„Jonathan hat ein sehr hohes Spielverständnis und eine beeindruckende Wettkampfmentalität. Er hat hier in Kosta gezeigt, dass er auf internationalem Niveau bestehen kann. Seine Entwicklung in den letzten Monaten ist außergewöhnlich.“



Mit Bundestrainer Schönemeier in der Satzpause

Beeindruckender Auftritt im Einzelwettbewerb

Auch im Einzel zeigte Jonathan, dass er sich vor keiner Konkurrenz verstecken muss. Nach einer soliden Vorrunde mit zwei Siegen und einer knappen Niederlage zog er als Gruppenzweiter in die K.-o.-Phase ein. Dort spielte er sein bestes Tischtennis: mit klarer Struktur, hoher Konzentration und mutigen Angriffen.

Gegen den höher gesetzten Bulgaren Lachezar Hristov gelang ihm ein überzeugender Sieg. Erst in der Runde der besten 32 war gegen den späteren Finalisten und Vize-Europameister aus Spanien Schluss. Jonathan kämpfte leidenschaftlich, musste sich am Ende aber knapp geschlagen geben.

Mit **Platz 17** in der Endwertung gehört er damit zu den besten Spielern seines Jahrgangs in Europa ein gutes Ergebnis für den jungen Südpfälzer.

PTTV zieht positives Fazit

Für den Pfälzischen Tischtennisverband ist Jonathans EM-Auftritt ein starkes Signal. Die Leistungen des Nachwuchstalents unterstreichen die erfolgreiche Arbeit im Landeskader und die gezielte Förderung junger Spielerinnen und Spieler.

Verbandstrainer **Max Ip** zieht ein durchweg positives Fazit:

„Diese EM war ein wichtiger Schritt für Jonathan. Er hat gezeigt, dass er sowohl im Team als auch im Einzel auf internationaler Bühne mithalten kann. Noch wichtiger ist aber seine Haltung, er bleibt ruhig, arbeitet diszipliniert und reflektiert seine Spiele. Das ist die Basis, auf der wir weiter aufbauen können.“



Im Doppel mit Melissa Bill vom TSV Oberstdorf aus Bayern

Ein Erfolg für den Pfälzischen Tischtennisport

Jonathans Erfolg ist zugleich ein Erfolg für den gesamten Verband. Er steht exemplarisch für die engagierte Nachwuchsarbeit im PTTV, die durch gezieltes Training, individuelle Betreuung und frühe internationale Erfahrungen Talente fördert und begleitet.

Mit seinem starken Auftritt in Schweden hat Jonathan Kraft nicht nur den PTTV würdig vertreten, sondern auch gezeigt, dass pfälzischer Tischtennisport auf europäischer Bühne eine feste Rolle spielt.